

# Die neue Rampe

*eine Geschichte von  
Clemens, Klasse 4b  
Ildefons-Herwegen-Grundschule  
Köln-Junkersdorf*

Tom und Jan wollten Fahrrad fahren. Sie fuhren um 10 Uhr morgens tief in den Wald zu ihrer Mountainbike-Strecke. Sie sind schon sehr gut und sie wollten eine neue Rampe aus Holz bauen. Um 13.00 Uhr waren sie fertig.

Tom wollte unbedingt als Erster fahren. Dann fuhr Tom auf die Rampe zu und sprang zwei Meter weit. Aber er war nicht zufrieden. Er schob sein Fahrrad den Berg hoch. Tom bemerkte, dass er einen platten Reifen hatte. Er fragte, ob er Jans Fahrrad fahren darf. Ihm war Jans Fahrrad etwas zu groß, aber es hatte coole Federn. Tom schob das Rad den Berg ganz nach oben, damit er richtig Schwung bekam. Schnell raste er auf die Rampe zu. Er wollte diesmal weiter springen als vorher. Aber die Geschwindigkeit war so hoch, dass er nicht richtig abspringen konnte. Er hatte vergessen die Federn einzustellen und flog hin. Jan rannte sofort zu ihm hin.

„Was ist los?“ fragte er Tom. „Ich kann nicht aufstehen, mein Bein tut weh.“

Sie versuchten selbst auf zu stehen, aber es ging nicht. Jan fragte: „Was sollen wir jetzt machen?“

„Ich habe mein Handy im Rucksack. Kannst du es mal holen?“

Jan lief zum Rucksack und holte das Handy. Tom sagte ihm, er sollte den Notarzt anrufen. Jan rief die 112 an, es ging sofort jemand ans Telefon. Jan erzählte ihm was passiert war. Sie schickten einen Krankenwagen zu Tom.

In 5 Minuten kam ein Krankenwagen zum nächsten Weg. Jan lief zum Krankenwagen und zeigte ihnen, wo Tom lag. Sie trugen ihn zum Krankenwagen und untersuchten sein Bein.

„Was ist mit meinem Bein los?“ „Ich glaube es ist gebrochen, wir bringen dich zum Krankenhaus“, antwortete der Arzt.

Jan fragt: „Kann ich auch mitfahren?“ Der Arzt sagt: „Ok, du kannst mit uns kommen!“ Jan stieg in den Krankenwagen.

Sie fuhren ins Krankenhaus. Der Arzt röntgte das Bein von Tom, er mußte sofort operiert werden. Nach der Operation bemerkte Jan, dass sie die Fahrräder im Wald vergessen hatten. Aber sie hatten Glück! Als er mit seiner Mutter nach Hause fuhr, stand sein Freund Paul vor der Haustür. „Was ist passiert? Ich war an unserer Rampe im Stadtwald. Dort lagen eure Mountainbikes, aber du und Tom waren nirgendwo zu sehen. Ich habe die Fahrräder mit meinem Schloß an die Laterne geschlossen!“ „Da fällt mir aber ein Stein vom Herzen,“ erwidert Jan.

„Tom ist gestürzt und hat sich sein Bein gebrochen und wurde operiert.“

Am nächsten Tag fuhren Paul und Jan zu Tom ins Krankenhaus. Jan fragt Tom wie es ihm geht. „Mir geht es wieder besser.“ Tom fragte Jan: „Was ist mit meinem Fahrrad?“ „Paul hat gestern die Räder im Wald gefunden und sie angeschloßen.“ Tom sagte: „Du bist mein Held!“